

## **STADTREGAL – prickelnd wie das Leben Ein neues Wohnensemble im Dritten mit sozialen und ökologischen Kreisläufen – und mit glücklichen Hühnern**

Mit der Leitidee *Keeping It Circular* haben GERNER GERNER PLUS. mit heri&salli den Bauträger-Wettbewerb für ein Grundstück des EUROGATE II gewonnen. Für eines der zentralsten Stadtentwicklungsgebiete der Stadt im 3. Bezirk, zwischen S-Bahn und Gürtel gelegen, wurde ein **soziales und ökologisches Vorzeigeprojekt** im geförderten Wohnbau in Wien kreiert. Soziale wie ökologische Kreisläufe sind vielschichtig und auf natürliche Art und Weise in das Projekt integriert und zeigen eindrücklich, wie **zukunftsfähiger Wohnbau** aussehen kann.

### ***Stadtregal – Räume, die mit der Zeit gehen***

Das aus vier Gebäuden bestehende Wohnensemble mit 127 Wohnungen reagiert auf eine **anspruchsvolle städtebauliche Situation**: Das zur Bahntrasse gelegene REGAL ist der gesamten Wohnbebauung vorgestellt und bildet einen architektonischen Puffer, der auf **temporäre Raumbedürfnisse** reagiert. In diesem **vertikalen, nutzungsoffenen Konzept** bietet das REGAL Flächen, die in vielfältiger Weise genützt werden können: Gemeinschaftsbereiche für Hobby, Spiel und Arbeit sind hier ebenso möglich wie temporäres Wohnangebot für junge Menschen, Studierende oder Auszubildende. Erweiterungsfunktionen wie z.B. ein Jugendzimmer überm Gang sind gepaart mit einem großzügigen Freiraumangebot, das sich über mehrere Etagen zieht. Im Erdgeschoss sind darüber hinaus ein Jugendtreff, ein Öko-Spielplatz, ein Mobilitätspunkt oder ein Stützpunkt der Volkshilfe geplant, die nach innen wie in die angrenzende Nachbarschaft wirken. Das REGAL ist mit den angrenzenden Wohnungen in beinahe allen Geschossen verbunden und bildet einen wertvollen Freiraum, den sich die Bewohner\*innen aneignen können.

Zwei niedrige **Baukörper in Holzhybridbauweise** bieten durchgesteckte Wohnungen, die teilweise mit Maisonette-Wohnungen kombiniert sind. Neben Wohnungen für Alleinerzieher\*innen, die im gesamten Ensemble verteilt sind, wird im höheren Nordostgebäude ein spezieller Wohnbereich für Alleinerzieher\*innen mit Räumen für Rückzug wie Gemeinschaft errichtet.

Im gesamten Ensemble entstehen vielfältige Wohntypologien und Qualitäten. Auf anpassbare Grundrisse wurde großer Wert gelegt, um auf **wechselnde Bedürfnisse des Lebens reagieren** zu können. Alle Wohnungen verfügen über großzügige private Freiräume, die gerade im innerstädtischen Gebiet zu hoher Wohnqualität beitragen.

### ***Außen belebt, innen beruhigt – vielfältiger Freiraum***

Das Freiraumkonzept sieht eine besondere Vielfalt an Freiraumqualitäten mit Fokus auf **klimaresilienter Gestaltung** vor. Hoher Grünanteil, zahlreiche Klimagehölze und helle Bodenbeläge bilden gemeinsam mit einer stark durchgrüneten Dach- und Fassadenlandschaft einen wichtigen Part. Ein Hain mit Kleingehölzen im Hof wirkt als kühlender Rückzugsort. Ein Wasser-Spiel-Deck am Dach ist nicht nur ein besonderes Highlight für Kinder, sondern bietet gemeinsam mit dem Klima-Garten-Deck, das über eine kleine Wetterstation verfügt, kühlende und schattenspendende Aufenthaltsorte. Besonderes Augenmerk wurde auf **bauplatzübergreifende Verbindungen** gelegt, dazu zählen Bewegungs- und Spielflächen mit Rampen, Treppen und bepflanzten Inseln oder ein Kunstprojekt im öffentlichen Raum, das in Richtung des geplanten Bildungscampus realisiert werden soll.

## **Ökologische Kreisläufe**

Das STADTREGAL reagiert auf die klimatischen Herausforderungen in der Stadt und ist auf mannigfaltige Weise ökologischen Kreisläufen verpflichtet. Die Einspeisung von Energie durch Abwasserwärmerückgewinnung und einer Photovoltaik-Anlage tragen zu einer jährlichen **Reduktion von 41 Tonnen CO<sub>2</sub>** bei. Die Holzhybrid-Konstruktion der zwei niedrigeren Baukörper reduziert den Ökoindikator und setzt ein wirkungsvolles Zeichen für **Bauen mit Holz** im geförderten Wohnbau. Wichtiger Bestandteil des STADTREGALS ist eine **Urin-Separationsanlage**, die hier erstmalig in größerem Maßstab zum Einsatz kommt: Der Urin wird nicht nur von Medikamentenresten getrennt, sondern zu wertvollem Dünger weiterverarbeitet, der im Gelände wiederverwertet werden kann.

Das ökologische Konzept beinhaltet eine **niederschwellige Vermittlung von Ökologie** auf vielen Ebenen: So werden z.B. die **Gemeinschaftsräume mit Second Hand Möbel** ausgestattet. Oder ein Fitnessraum fungiert gleichzeitig als **Kraftwerk**, in dem die Energie, die beim Training der Hausbewohner\*innen auf den Cardiogeräten entsteht, in Strom umgewandelt und in das hausinterne Stromnetz eingespeist werden kann. Das Stadttregal ist in Zukunft auch Lebensort mehrerer **glücklicher Hühner**, deren Eier im Kuchenamt, einer von Wien Work betriebenen Lehr-Konditorei, die sich der Nachhaltigkeit, Diversität und Inklusion verpflichtet fühlt, verarbeitet werden. Schüler\*innen sollen in Zukunft Patenschaften für die Hühner übernehmen können.

## **Soziale Kreisläufe**

In seinem sozialen Konzept schließt das STADTREGAL Kreisläufe auf vielen verschiedenen Ebenen. So erweitert die Volkshilfe ihre Räume, um Platz für die Ausbildung von Lehrlingen im Kuchenamt zu schaffen. Das Kuchenamt wiederum verarbeitet den am Dach gewonnen Honig der Bioimkerei und beteiligt sich an der gastronomischen Betreuung des Öko-Spielplatzes. Die temporäre Bienenschule 4 Kids findet ihren Standort im Öko-Spielplatz KlimAhhh! und die Student\*innen der „Bude“ können Vermittlungstätigkeiten mit Kindern übernehmen.

Die soziale Vernetzung der Hausgemeinschaft wird durch Gemeinschaftsräume, vielfältige Grün- und Freiräume im beruhigten Innenhof und am Dach genauso gewährleistet wie durch soziale und gemeinschaftliche Aktivitäten der Kooperationspartner\*innen. Mit dem Stadttregal entsteht ein abwechslungsreicher und identitätsstiftender Lebensraum, in dem die Bedürfnisse kommender Generationen nachhaltig mitgedacht werden.

**Projektpartner\*innen**

Bauträger  
ARWAG Living in Town GmbH

Architektur  
GERNER GERNER PLUS.mit heri&salli

Landschaftsplanung  
Carla Lo Landschaftsarchitektur

Haustechnik / Energie Design:  
Obkircher Plus

Soziale Nachhaltigkeit  
art:phalanx – Agentur für Kultur und Urbanität

Kooperationspartner\*innen  
Wien Work / Kuchenamt  
Volkshilfe Wien  
Bioimkerei / BIENENSCHULE 4 KIDS  
Leistbares Wohnen / Die Bude  
Öko Spielplatz & Lab / KlimAhhh!  
Goodville / Village Mobil  
KÖR – Kunst im öffentlichen Raum

**Pressematerial**

<http://presse.artphalanx.at/gerner-gerner-plus/>

**Pressekontakt**

Mag. Susanne Haider  
E: [presse@artphalanx.at](mailto:presse@artphalanx.at)  
Tel: +43 (0)1 524 98 03 - 11  
art:phalanx – Agentur für Kultur und Urbanität  
Neubaugasse 25/1/11  
1070 Wien  
[www.artphalanx.at](http://www.artphalanx.at)